

Weltkriegsbombe in Köln-Nippes entschärft

10.7.2026 - Katja Reuter | Stadtbibliothek Köln

Johannes-Giesberts-Park ist ab Montag, 13 Juli 2026, wieder geöffnet.

Die amerikanische Zehn-Zentner-Bombe, die am heutigen Freitagmorgen, 10. Juli 2026, in unmittelbarer Nähe des Johannes-Giesberts-Parks in Nippes gefunden wurde, ist entschärft worden. Die Experten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes der Bezirksregierung Düsseldorf konnten den Blindgänger um 15:15 Uhr unschädlich machen. Die Straßensperren werden nun nach und nach wieder aufgehoben. Verkehrsteilnehmende werden dennoch gebeten, den Bereich noch eine Weile weiträumig zu umfahren, bis sich die Staus aufgelöst haben. Die Linien 16, 124 und 140 der KVB werden zeitnah wieder ihre bekannten Routen fahren.

Am Einsatz beteiligt waren rund 170 Mitarbeitende des Ordnungsamtes, 170 Mitarbeitende von Feuerwehr und Rettungsdiensten, 25 Polizeibeamt*innen sowie zwei Mitarbeitende der KVB. In der eingerichteten Anlaufstelle hielten sich im Tagesverlauf etwa 25 Evakuierte auf.

Insgesamt mussten 60 Patient*innen aus der Kinderklinik Amsterdamer Straße ins Krankenhaus Holweide verlegt werden. Sie werden dort betreut und am Samstag, 11. Juli 2026, in die Kinderklinik zurückgebracht. Das Krankenhaus Holweide ist inzwischen wieder für die Notfallversorgung angemeldet und nimmt Patient*innen auf – bis Samstagfrüh die Rücktransporte in das Kinderkrankenhaus beginnen. Das Kinderkrankenhaus bleibt bis zum Abschluss der Rücktransporte im Laufe des Samstags geschlossen – voraussichtlich bis zum Nachmittag. Die Geschäftsführung der Kliniken Köln dankt allen Einsatzkräften, Freiwilligen und beteiligten Mitarbeitenden für ihren Einsatz.

Johannes-Giesberts-Park wird am Montag, 13. Juli 2026, wieder geöffnet

Wegen notwendiger Kampfmittelsondierungsmaßnahmen war der Park seit dem 12. Juni 2026 geschlossen. Laut dem jetzt vorliegenden Abschlussbericht des Kampfmittelbeseitigungsdienstes wurden seitdem auch sieben nicht mehr zündfähige Weltkriegsbomben, zwei Erdkampfmittel, Infanteriemunition und Munitionsteile geborgen.

Nach Freigabe der Flächen durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst wird die Verkehrssicherheit der Wege provisorisch wieder hergestellt, sodass der Park für die Öffentlichkeit am Montag, 13. Juli, wieder geöffnet werden kann.

Gleichzeitig beginnen die Umgestaltungsarbeiten des Parks. Die Bezirksvertretung Nippes hatte sie im Februar 2025 beschlossen (Weiterplanungs- und Baubeschlusses 3480/2024). Da hierbei nur Teilbereiche abschnittsweise abgesperrt werden, kann der Großteil des Parks für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben. Die Fertigstellung der Umgestaltungsmaßnahmen ist bis Ende 2026/Anfang 2027 geplant.

Im Zuge der Umgestaltung sollen 30 Bäume gepflanzt werden, eine Teilentsiegelung der Wege stattfinden (Umwandlung der Asphaltdecken in wassergebundene Wegedecken) und zusätzliche Rundwege zur Vermeidung weiterer Trampelpfade angelegt werden. Darüber hinaus sind eine Bewegungsstation sowie ein Streetball-Feld geplant und es sollen weitere Bankstandorte im Park geschaffen werden.

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presseservice/weltkriegsbombe-koeln-nippes-entschaerft>